**Schachclub 1948 Niederbrechen e.V.**

**4.Mannschaft** **Saison 2017-2018**

## Bezirksklasse

**Mannschaftsaufstellung (laut Spielersitzung vom 01.07.2017)**

# Brett 1 : Karlheinz Keiper

Brett 2 : Jonas Burggraf

Brett 3 : Thomas Heider

Brett 4 : Falk Kazmierski

Brett 5 : Max Eichelberger

Brett 6 : Volker Heider

Mannschaftsführer: Thomas Heider

**1.Runde 26.08.2017**

Die erste Runde begann für die 4.Mannschaft wie im Jahr davor: mit einer Spielverlegung auf Betreiben von Löhnberg. Als Nachholtermin haben wir uns auf den 04.11.2017 geeinigt

**Löhnberg I - Niederbrechen IV (verlegt)**

**Mannschaftsergebnisse 1. Runde:**

Löhnberg I - Niederbrechen IV verlegt

Diez II - Weilburg 2,5 : 3,5

Langendernbach II - spielfrei

**Tabelle nach der ersten Runde:**

1. Weilburg 2 : 0 3,5 : 2,5

2. Diez II 0 : 2 2,5 : 3,5

3. Langendernbach II 0 : 0 0,0 : 0,0

3. Löhnberg I 0 : 0 0,0 : 0,0

3. Niederbrechen IV 0 : 0 0,0 : 0,0

**2.Runde 09.09.2017**

Kurioserweise begann die 2.Runde wie die erste: der Mannschaftsführer von Langendernbach bat mich, einen Tag vor dem Spieltermin um Verlegung. Wegen der kurz bevorstehenden Herbstferien blieb nur der Kirmessamstag (07.10.). Ich machte dann den Vorschlag die Spielorte zu tauschen, weil an diesem Tag unser Vereinsheim durch die Kirmesgesellschaft belegt sein würde. Leider fehlte an diesem Tag aber Max Eichelberger und ich konnte für ihn keinen Ersatz finden. Deshalb machte ich nach Rücksprache in einem zweiten Telefongespräch den Vorschlag, uns für Brett fünf auf ein Remis zu einigen. Eine Woche später teilte mir der Langendernbacher Mannschaftsführer dann mit, dass er mit allen seinen Spielern Rücksprache genommen hätte und sie mit dem 3:3 Unentschieden einverstanden wären!

Er hatte mich also gründlich missverstanden. Da ich jetzt aber nicht schon wieder e-mailen und telefonieren wollte, habe ich das Ganze abgesegnet. Leider sind wir dadurch wieder nicht zum Spielen gekommen – dumm gelaufen!

**Niederbrechen IV – Langendernbach II (3:3 kampflos)**

Brett 1: Karlheinz Keiper - Viktor Krause 0,5: 0,5

Brett 2: Jonas Burggraf - Armin Staudt 0,5: 0,5

Brett 3: Thomas Heider - Markus Horz 0,5: 0,5

Brett 4: Falk Kazmierski - Gerhard Hering 0,5: 0,5

Brett 5: Max Eichelberger - Heinz Hof 0,5: 0,5

Brett 6: Volker Heider - Karl-Heinz Handschmann 0,5: 0,5

**Mannschaftsergebnisse 2. Runde:**

Weilburg - Löhnberg I 5 : 1

Niederbrechen IV - Langendernbach II 3 : 3

Diez II - spielfrei

**Tabelle nach der zweiten Runde:**

1. Weilburg 4 : 0 8,5 : 3,5

2. Langendernbach II 1 : 1 3,0 : 3,0

2. Niederbrechen IV 1 : 1 3,0 : 3,0

4. Diez II 0 : 2 2,5 : 3,5

5. Löhnberg I 0 : 2 1,0 : 5,0

**3.Runde 23.09.2017**

Da wir in der dritten Runde spielfrei waren, kamen wir erneut nicht dazu, ins Geschehen einzugreifen. Eine so verrückte Saison habe ich in meinen 40 Jahren im Verein noch nicht erlebt. Insbesondere, da wir jetzt wegen der Herbstferien bis zum 28.10. auf unsere erste „richtige“ Begegnung warten mussten. Die Tabelle der Bezirksklasse hat im Moment noch ein schiefes Bild, aber Weilburg als DWZ-stärkste Mannschaft ist der Favorit auf den Meistertitel, obwohl sie jetzt eine Niederlage gegen Langendernbach einstecken musste. Löhnberg I überraschte mit einem Sieg gegen Diez II.

**Niederbrechen – spielfrei**

**Mannschaftsergebnisse 3. Runde:**

Langendernbach II - Weilburg 3 : 2

Löhnberg I - Diez II 3,5: 2,5

Niederbrechen IV - spielfrei

**Tabelle nach der dritten Runde:**

1. Weilburg 4 : 2 10,5 : 6,5

2. Langendernbach II 3 : 1 6,0 : 5,0

3. Löhnberg I 2 : 2 4,5 : 7,5

4. Niederbrechen IV 1 : 1 3,0 : 3,0

5. Diez II 0 : 4 6,0 : 6,0

**4.Runde 28.10.2017**

Zwei (!) Monate nach Saisonbeginn konnten wir nun endlich zu unserem ersten Spiel nach Weilburg fahren.

Beide Teams traten in Bestbesetzung an. An Brett 2 ließ sich Jonas Burggraf durch das schnelle Spiel des Routiniers Hans Kubaszek anstecken. Propt geriet er schon in der Eröffnung in Bedrängnis, was der Weilburger dann konsequent zum Gewinn der Partie ausnutzte (1:0). An Brett 4 bot Falk Kazmierski kurz danach dem Weilburger Gerhard Seibel in besserer Stellung ein Remis an, was dieser dankbar annahm. Leider etwas zu früh, wie sich später herausstellen sollte (1,5:0,5). An Brett 6 eroberte Volker Heider die Dame seines Gegenübers Joachim Hofmeister und gab dafür zwei Offiziere. Den folgenden Mattangriff konnte dieser nicht mehr abwehren (1,5:1,5). Mannschaftsführer Thomas Heider erarbeitete sich gegen Jürgen Reeh langsam aber sicher immer mehr Raumvorteile und dann einen Bauern. In klar besserer Stellung unterschätzte er dann einen Gegenangriff am Königsflügel, musste den Bauern zurückgeben und willigte schließlich in das angebotene Remis ein (2:2). An Brett 5 machte Max Eichelberger dem „alten Hasen“ Helmut Horne das Leben schwer. Leider übersah unser Nachwuchstalent bei zwei Mehrbauern im Endspiel dann eine Fesselung und stellte einen Turm ein. Das kostete die Partie (3:2). Am Spitzenbrett kämpfte Karlheinz Keiper 4 ½ Stunden lang in einer zähen Positionspartie gegen die permanenten Angriffe von Edwin Saam. Schließlich fand der Weilburger eine Lücke und konnte sicher vollenden (4:2). Wir hatten uns gegen den Favoriten sehr gut verkauft. Lediglich unsere Chancenausbeute war zu gering. In der Tabelle stehen wir augenblicklich auf Platz vier. Da aber die Begegnung Diez II – Langendernbach II verlegt wurde, sind die Platzierungen erst mal vorläufig.

**Weilburg – Niederbrechen IV (4:2)**

Brett 1: Edwin Saam - Karlheinz Keiper 1 : 0

Brett 2: Hans Kubaszek - Jonas Burggraf 1 : 0

Brett 3: Jürgen Reeh - Thomas Heider 0,5: 0,5

Brett 4: Gerhard Seibel - Falk Kazmierski 0,5: 0,5

Brett 5: Helmut Horne - Max Eichelberger 1 : 0

Brett 6: Joachim Hofmeister - Volker Heider 0 : 1

**Mannschaftsergebnisse 4. Runde:**

Weilburg - Niederbrechen IV 4 : 2

Diez II - Langendernbach II verlegt

Löhnberg I - spielfrei

**Tabelle nach der vierten Runde:**

1. Weilburg 4 : 2 10,5 : 6,5

2. Langendernbach II 3 : 1 6,0 : 5,0

3. Löhnberg I 2 : 2 4,5 : 7,5

4. Niederbrechen IV 1 : 2 5,0 : 7,0

5. Diez II 0 : 4 6,0 : 6,0

**Nachholspiel 1.Runde 04.11.2017**

Am vierten November fuhren wir komplett nach Löhnberg, um unser Spiel aus der ersten Runde nachzuholen.

Die Lahnstätter traten mit dreifachem Ersatz an und die Kinderstühle in der Schule am Falkenflug waren etwas gewöhnungsbedürftig, für Erwachsene nicht besonders rückenfreundlich.

Zunächst sah es so aus, als könnte es ein langer Abend werden. Die Löhnberger hielten gut mit. Mit zunehmender Spieldauer kippte die Begegnung aber zu unseren Gunsten. Falk konnte relativ früh einen Offizier gewinnen. Nach dem zweiten Offiziersgewinn brach die Stellung seines Gegners Mohammed Qurbani zusammen und er konnte ihn matt setzen (0:1).

Karlheinz einigte sich anschließend mit Torsten Erbe auf Remis bei unklarer Stellung, aber mit Raumvorteilen (0,5:1,5).

Viel Glück hatte Jonas, als er mit einem Minusbauern und schlechterer Stellung gewann. Der Löhnberger Thomas Dreier hatte ein zweizügiges Grundreihenmatt übersehen (0,5:2,5).

Thomas Heider wurde von der offensiven Spielweise Rolf Krachs überrascht und musste in der Anfangsphase doppelt so viel Zeit investieren als sein Gegner, um nicht ins Hintertreffen zu geraten. Bei einem Gegenangriff konnte der Mannschaftsführer durch ein Abzugsschach die Qualität und einen Bauern gewinnen.

Da sein Gegner keine Rochade gemacht hatte, war der Zentrumskönig leicht angreifbar, was mit einem undeck-baren Matt endete (0,5:3,5).

Lange kämpften die beiden Youngsters aus Löhnberg. Marco Streubel gab gegen Volker erst im Endspiel auf, als er dessen Freibauer nicht mehr aufhalten konnte (0,5:4,5).

In der längsten Partie des Abends lieferten sich Max Eichelberger und Mika Cromm eine sehenswerte Partie.

Der Löhnberger Nachwuchsspieler sah nach einem Offiziersgewinn schon wie der sichere Sieger aus. Doch Max kämpfte sich zurück und gewann in Folge zwei Mal die Qualität auf kosten zweier Bauern. Im anschließenden Turmendspiel ließ bei beiden etwas die Konzentration nach. Im weiteren Verlauf konnte der Mika seine Vorteile

nicht nutzen, so dass die Partie für uns recht glücklich mit Remis endete. Der Sieg fiel für etwas zu hoch aus, aber an diesem Tag lief alles für uns (1:5).

**Löhnberg I – Niederbrechen IV (1:5)**

Brett 1: Torsten Erbe - Karlheinz Keiper 0,5: 0,5

Brett 2: Thomas Dreier - Jonas Burggraf 0 : 1

Brett 3: Rolf Krach - Thomas Heider 0 : 1

Brett 4: Mohammed Qurbani - Falk Kazmierski 0 : 1

Brett 5: Mika Cromm - Max Eichelberger 0 : 1

Brett 6: Marco Streubel - Volker Heider 0 : 1

**Mannschaftsergebnisse 1. Runde:**

Löhnberg I - Niederbrechen IV 1 : 5

Diez II - Weilburg 2,5 : 3,5

Langendernbach II - spielfrei

**Tabelle nach der vierten Runde:**

1. Weilburg 4 : 2 10,5 : 6,5

2. Langendernbach II 3 : 1 6,0 : 5,0

3. Niederbrechen IV 3 : 2 10,0 : 8,0

4. Löhnberg I 2 : 2 4,5 : 7,5

5. Diez II 0 : 4 6,0 : 6,0

**5.Runde 11.11.2017**

In der fünften Runde hatten wir bei unserem „ersten Heimspiel“ die Mannschaft von Diez/Niederneisen zu Gast.

Allerdings traten die Felkestädter mit fünf (!) Ersatzspielern an. Die meisten davon „alte Hasen“, die ich noch aus früheren Jahrzehnten kannte, allerdings ohne viel Spielpraxis. Aus taktischen Gründen tauschten wir die ersten beiden Bretter.

So bekam es Jonas Burggraf an Brett 1 mit dem starken Diezer Hasan Khatip zu tun. Der Routinier schaffte es relativ schnell ein Loch in Jonas‘ Königsflügel zu sprengen. Nach einem Läufergewinn konnte er sicher die Partie für sich entscheiden (0:1).

An Brett 2 spielte Thomas Heider in der Eröffnung viel zu passiv, gab seinem Gegner, Walter Hochkirch, zu viel Raum und stand sich mit seinen eigenen Figuren im Weg. Mit viel Glück konnte der Mannschaftsführer nach einer Zugwiederholung das Remis halten (0,5:1,5).

Fast zeitgleich gewann Volker Heider an Brett 6 gegen Gerhard Zimmermann, nach dem dieser eine Abzugs-drohung mit Damenverlust übersehen hatte (1,5:1,5).

Glänzend aufgelegt war wieder Falk Kazmierski, der gegen Eduard Niedens einen Läufer gewann und in der Folge mit seinen Türmen viel Druck am Königsflügel aufbaute. Schließlich konnte der Diezer die Drohungen nicht mehr abwehren und Falk siegte mit einer schönen Mattkombination (2,5:1,5).

An Brett 2 trafen mit Karlheinz Keiper und Stefan Pilz zwei erfahrene Spieler aufeinander. In einer geschlossenen Stellung fand Karlheinz dann die Lücke am Königsflügel. Dort schob er sich seinen Gegner so lange zurecht, bis er durch einen Abtausch aller Figuren die entscheidenden Tempi gewann, um vor dem Diezer seinen Freibauern durchzubringen (3,5:1,5).

In der längsten Partie des Abends kämpfte Max Eichelberger gegen Ralf Knickmeier. Dieser hatte seine Stellung sowohl am Damenflügel, als auch am Königsflügel geöffnet, so dass Max die Lücken nützte, um eine Figuren bestens zu positionieren. In der Folge gewann er durch Zeitüberschreitung des Diezers (4,5:1,5).

Ein überraschend hoher Sieg mit dem so nicht zu rechnen war. Da die Begegnung Langendernbach II – Löhnberg I verlegt wurde, stehen wir vorrübergehend an erster Stelle. Allerdings sind wir die einzige Mannschaft, die bereits alle Spiele der Vorrunde absolviert hat.

**Niederbrechen IV – Diez/Niederneisen II (4,5:1,5)**

Brett 1: Jonas Burggraf - Hasan Khatip 0 : 1

Brett 2: Karlheinz Keiper - Stefan Pilz 1 : 0

Brett 3: Thomas Heider - Walter Hochkirch 0,5: 0,5

Brett 4: Falk Kazmierski - Eduard Niedens 1 : 0

Brett 5: Max Eichelberger - Ralf Knickmeier 1 : 0

Brett 6: Volker Heider - Gerhard Zimmermann 1 : 0

**Mannschaftsergebnisse 5. Runde:**

Niederbrechen IV - Diez/Niederneisen II 4,5: 1,5

Langendernbach II - Löhnberg I - verlegt

Weilburg spielfrei

**Tabelle nach der fünften Runde (vorläufig):**

1. Niederbrechen IV 4 5 : 2 15,5 : 9,5

2. Weilburg 3 4 : 2 10,5 : 6,5

3. Langendernbach II 2 3 : 1 6,0 : 5,0

4. Löhnberg I 3 2 : 2 4,5 : 7,5

5. Diez II 3 0 : 6 7,5 : 10,5